

## Inhalt

Einleitung – Einst im Wald	Seite 9
<b>Teil 1: Leine oder Liebe?</b>	
Warum Dressur in der Kindererziehung nicht der richtige Weg ist	
Sitz. Platz. Aus!	Seite 14
Was haben wir denn da?	Seite 20
Strafe muss sein!	Seite 25
Familien sind keine Rockerbanden	Seite 28
Gut gemacht!	Seite 31
Was Bücher nicht können	Seite 34
<b>Teil 2: Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr.</b>	
Ein kritischer Blick auf die Lebenssituation junger Familien	
Vom schönen Leben	Seite 40
Pass gut auf!	Seite 43
Arbeitest du schon wieder?	Seite 45
Von Siegern und Verlierern	Seite 48
Geben wir dem Kind einen Namen	Seite 50
Du sollst nicht ... jeden Scheiß glauben	Seite 52
Kinder sind befremdlich	Seite 54
Kindheit ist nicht genug	Seite 56
Das Märchen vom selbstständigen Kind	Seite 58
Born to be wild?	Seite 60

Samstags gehört Vati mir	Seite 62
Woher kommt der kleine Tyrann?	Seite 65
Nur das Beste	Seite 72
Für 4,95 € die Trotzphase beenden	Seite 76
Punkt zwölf wird gegessen	Seite 79
Hilf mir!	Seite 84
Keine Panik	Seite 86
Ab in die Krippe	Seite 88

### Teil 3: All we need is Love!

Was Kinder brauchen, um glücklich und gesund zu sein

Freunde statt Gemüse	Seite 92
Resilienz	Seite 96
Das schaffe ich schon	Seite 98
Die Liebe zum Leben	Seite 101
Ich weiß, was du fühlst	Seite 103
Immer langsam mit den jungen Pferden	Seite 106
Ganz der Papa	Seite 108
Warum tut er das nur?	Seite 112
Der Ernst des Lebens	Seite 115
Halte mich fest, damit ich gehen kann	Seite 117
Worte machen die Gedanken	Seite 122
Du bist mein Augenstern!	Seite 125
Ein Kopf ist kein Dampfkochtopf	Seite 128

### Teil 4: Geht es auch anders?

Mit Kindern neue Wege gehen

Auf der Suche nach dem verlorenen Glück	Seite 132
Du sollst es später einmal besser haben!	Seite 135
Zweimal logisch	Seite 139
Gefahrenabwehr	Seite 141
Keine Zeit	Seite 143

Bereit fürs Leben	Seite 146
Das Leben ist ein Ponyhof	Seite 149
Ich bin am Ende	Seite 151

#### Teil 5: Anhang

Sagen Sie mir Ihre Meinung!	Seite 156
Literatur	Seite 157